DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 25. DEZEMBER 2016– 7. JANUAR 2017

Kommentator Andrzej Godlewski und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen.

Die Blockade des leeren Sejm-Plenarsaales beeindruckt Öffentlichkeit kaum. Oppositionschef Petru (Modernes Polen) fliegt mit Freundin über Silvester nach Portugal, sein Kollege Schetyna (Bürgerplattform) zum Skilaufen nach Österreich. Protest gerät zur Farce, aber der Beginn der Sejm-Sitzung am 11. Januar dürfte leider unruhig werden.

Silvester-Krawalle im masurischen Ełk/Lyck.

Die Verursacher der gigantischen Abhöraffäre, die 2014-2015 Polen erschüttert und wesentlich zur doppelten Wahlniederlage der Bürgerplattform 2015 beigetragen hat, in erster Instanz verurteilt.

Polen erwirkt beim Europäischen Gerichtshof in Luxemburg einstweilige Verfügung gegen russisch-deutsche Erdgasbeförderungspläne.

Der polnische Staat kauft die Czartoryski-Kunstsammlung: 86.000 Objekte und 240.000 Handschriften, Bücher und Drucke. Juwel der Kollektion ist Leonardo da Vincis „Dame mit Hermelin“.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 11. DEZEMBER – 24. DEZEMBER 2016

Kommentatorin Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen.

Opposition versucht durch Sejm-Blockade und Nichtverabschiedung des Staatshaushaltes 2017 eine Staastkrise zu erzeugen sowie Neuwahlen zu erzwingen, und scheitert .

27 Jahre nach dem Ende des Kommunismus werden die üppigen Renten der ehem. polnischen Stasibeamten auf das landseweite Durchschnittsmaß reduziert.

Regierung kauft von der italienischen UniCredit Polens zweitgrõßte Bank, die PeKaO zurück. Anteil des heimischen Kapitals im polnischen Bankensektor auf 52 Prozent gestiegen.

Arbeitslosigkeit auf dem tiefsten Stand von 8,2 Prozent seit 1990 angekommen.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 4. DEZEMBER – 10. DEZEMBER 2016

Jakub Kukla und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Woche in Polen.

Änderungen im Demonstrationsrecht erweisen sich als ein Rohrkrepierer.

Ratingagentur Standard&Poor’s ist wieder besserer Meinung über Polens Kreditwürdigkeit und zieht die Herabsetzung ihrer Bewertung vom Januar 2016 zurück.

Regierung stellt sich entschieden hinter den polnischen Steinkohlebergbau, aber ganz ohne Einschränkung der Förderung wird es nicht gehen.

Die Rückkehr läuft an. 125 Polizeistationen und ca. 500 Poststellen sollen in der polnischen Provinz wiedereröffnet werden.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 20. NOVEMBER – 3. DEZEMBER 2016

Kommentator Andrzej Godlewski und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen.

Die Bildungsreform wird zügig vorangetrieben. Statt 6+3+3 Klassen, kehrt das bewährte Modell 8 Klassen Grundschule+4 Klassen weiterführende Schulen zurück. Eltern überwiegend dafür, Lehrer meistens dagegen. Pro und Contra, Stand der Debatte.

Zittterpartie für Donald Tusk. Wird seine Amtsperiode als Präsidenten des Europäischen Rates um weitere 2,5 Jahre verlängert. Und was wenn nicht?

Wehmut und Anerkennung. Polen nimmt Abschied vom deutschen Bundespräsidenten Joachim Gauck und setzt nun ganz und gar auf Angela Merkel.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 30. OKTOBER – 19. NOVEMBER 2016

Jakub Kukla und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen.

Am Rande der Unabhängigkeitsfeierlichkeiten vom 11. November. Keine polnische AfD in Sicht. Warum sind die nationalradikalen Gruppierungen in Polen politisch so schwach?

Der Sejm hat es verabschiedet: das Renteneintrittsalter soll ab dem nächsten Jahr gesenkt werden.

Was tun, damit kranke, ungeborene Kinder nicht getötet werden? Regierung beginnt mit der Umsetzung ihres Hilfsprogramms.

In der Welt- und Filmstadt Berlin darf der polnische Spielfilm „Smolensk“ nich gezeigt werden.

Störung der Totenruhe oder der Versuch die Ursachen der Smolensk-Flugzeugkatastrophe endlich aufzuklären?Exhumierungen der Opfer haben begonnen,

Staatspräsident Andrzej Duda versucht in der Schweiz das polnische Museum in Rapperswil vor der Schließung zu bewahren.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 23. OKTOBER -29. OKTOBER 2016

Kommentatorin Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Woche in Polen. Proteste gegen den Schutz des ungeborenen Lebens ebben ab. Ein neues soziales Programm, mehr Unterstützung für Frauen in Notlagen – die Regierung will alles tun, um Frauen zu überzeugen von der Tötung ungeborener Kinder abzusehen. Polens Medienlandschaft: Regierungsgegner eröffnen drei neue Fernsehsender. Neue große Investitionen in der Autobranche (Mercedes, Toyota, Fiat) bringen statt Billigjobs Innovationen ins Land. Nach der Hubschrauber-Absage: wie geht es weiter in den polnisch-französischen Beziehungen. Unverhoffte Erwärmung in den polnisch – weißrussischen Beziehungen.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 16. OKTOBER – 22. OKTOBER 2016

Jakub Kukla und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Woche in Polen. „Donald Trump weiss nicht wo Polen liegt, Hillary Clinton weiss das, aber es intersessiert sie nicht“, wie der amerikanasche Wahlkampf in Polen gesehen wird. Proteste und Befürchtungen : CETA birgt Risiken auch für Polen. Sonntagsarbeit im Handel

soll endlich eingeschränkt werden.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 9. OKTOBER – 15. OKTOBER 2016

Kommentator Andrzej Godlewski und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Woche in Polen.
Nach dem Fiasko der Bürger-Gesetzesinitiative gegen Tötung von ungeborenen Kindern will sich Regierungspartei Recht und Gerechtigkeit der Sache annehmen: „Weniger Zwang mehr soziale Unterstützung in Notlagen und Überzeugungsarbeit“.
Polen storniert Bestellung von 50 französischen Militärhubschraubern. Zu teuer und ungeeignet.
Regisseur Andrzej Wajda gestorben.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 25. SEPTEMBER – 8. OKTOBER 2016

Kommentatorin Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen.
Konflikt um mehr Schutz für das Leben ungeborener Kinder vorläufig beigelegt.
Erste Kabinettsumbildung. Schatz- und der Finanzminister nehmen ihre Hüte, Wer ist Mateusz Morawiecki, der Superminister, in dessen Händen nun alle Fäden der Wirtschftspolitik zusammenkommen.
Territorialverteidigung soll die Armee entlasten.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 18.

SEPTEMBER – 24. SEPTEMBER 2016

Kommentatorin Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Woche in Polen. Emigranten, Brexit, weniger EU-Zentralismus: verhaltener Optimismus in Warschau nach dem EU-Gipfel in Bratislava. Neue, schockierende Erkenntnisse, wie die Smoleńsk-Katastrophe vom 10. April 2010 „untersucht“ wurde. Woran kränkelt die Opposition in Polen. Hochpolitisch und vorest suspendiert: die neue Umsatzsteuer.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 28. AUGUST – 17. SEPTEMBER 2016

Jakub Kukla und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen. So wie bisher geht es nicht weiter: polnische Ziele und Erwartungen hinsichtlich der EU-Reform. Das gemeinsame Auftreten der Visegrad-Gruppe verleiht den EU-Staaten Ostmitteleuropas mehr Gewicht am Brüsseler Verhandlungstisch. Reprivatisierungsskandal belastet die Warschauer Oberbürgermeisterin und die Partei Bürgerplattform schwer. Parlametarischer Untersuchungsauschuss soll die politischen Umstände der Amber-Gold-Affäre aus der Tusk-Zeit aufklären. Gesucht und nicht gefunden – der angebliche Nazi-Gold-Zug bleibt unauffindbar.

DAS WICHTIGSTE AUS POLEN 7. AUGUST – 27. AUGUST 2016

Kommentatorin Aleksandra Rybińska und Janusz Tycner diskutieren die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit in Polen.
Zu viele vertane Chancen. Polnische Bilanz nach den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro.
Gebot der Stunde: gerade noch links, inzwischen rechts. Polens größte

Oppositionspartei, die Bürgerplattform will jetzt christlich-konservativ sein.
Entgegen allen Hoffnungen und Unkenrufen. Neun Monate nach dem Regierungswechsel ist Polens Wirtschaftslage stabil. Neueste Angaben.
Neue Regelungen zu Agarlandkauf- und Verkauf fünf Monate nach der Einführung. Erste Bilanz.
Polen setzt den kleinen Grenzverkehr mit dem russischen Nachbargebiet Kaliningrad aus. Deutliches politisches Signal mit ökonomischen Folgen.